

Görlitzer Anzeiger.

№ 48. Donnerstag den 25. November 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Steckbrief. Der Müllergeselle Gottfried Aßmann aus Neuhammer hiesiger Polizei-Jurisdiktion ist am 2. d. M. von Muskau aus, wo er wegen Diebstahls bestraft worden war, nach Hause gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen, weßhalb wir die resp. Polizeibehörden auf denselben aufmerksam zu machen nicht verfehlen.
Görlitz, den 19. November 1841. Der Magistrat, Dominial-Polizei-Verwaltung.

Signalement. Religion evangelisch, 31 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, Haare schwarzbraun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase und Mund mittel, Bart braun, Zähne defect, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: am rechten kleinen Finger fehlt ein Glied. — Kleidung unbekannt.

Bekanntmachung.

Am 4. hujus sind aus einem hiesigen Garten folgende Gegenstände — 1 gutes Betttuch gez. J. S. H., 1 altes Mannshemde, 1 Mädchenhemde, 3 Schürzen, blau leinene, 3 bunte baumwollene Halstücher, 1 weißleinenes Schnupftuch, 2 Handtücher von Drillich, 1 Stück rohe Leinwand — entwendet worden, was Behufs Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 16. November 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 18. Novbr. 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	15 sgr.	— pf.	2 thlr	5 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	17 =	6 =

Nachweisung der Bierabzüge vom 27. Nov. bis mit 2. Dec.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
27. Nov.	Hr. Menzels Erb.	Hr. Eiffler Nr. 8	Neißstraße	Nr. 348	Weizen
30. —	Hr. Müller jun.	Herr Lindmar	Brüderstraße	= 6	Weizen
2. Dezem.	Hr Müller sen.	D. L. G. d. Wissens.	Neißstraße	= 351	Weizen
— —	Hr. Menzels Erb.	selbst	— —	= 348	Gersten

Görlitz, den 23. Nov. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Aug. K. Herrm. Hain, B. u. Tischl. allh., u. Fr. Joh. Eleon. gb. Stahl, S., gb. d. 4. Nov., get. d. 14. Nov., Carl Gustav. — Ed. Gust. Thomas, B. u. Schuhmachergef. allh, u. Frn. Christ. geb. Schneider, T., gb. d. 3. Nov., get. d. 14. Nov., Emma Auguste. — Joh. Gtthlf. Zippel, B. u. Stadtgbes. allh., u. Frn. Chst. Dor. Frdk. geb. Kotz, T., geb. d. 3. Nov., get. d. 14. Nov., Louise Amalie. — J. Gfd. Junge, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anne Ros. gb. Heinrich, T., geb. d. 9. Nov., get. d. 14. Nov., Henriette Amalie. — J. Gfd. Raschke, Inw. allh., u. Frn. J. Frdk. gb. Jährich, S., geb. d. 9., get. d. 16. Nov., Ernst Julius. — J. Chst. Amal. gb. Lange unehl. S., geb. d. 12., get. d. 16. Nov, Georg Herrmann Eduard. — J. Glieb. Vetter, B., Hausbes. u. Coffet. allh., u. Frn. J. Christ. gb. Ziesche, T., geb. d. 4., get. d. 17. Nov., Bertha Louise. — Hrn. K. Ferd. Voigt, Königl. Postsekr. allh., u. Frn. Car. Elisab. geb. Koch, T., gb. d. 8., get. d. 20. Nov., Marie Helene Agnes. — Hrn. Joh. Christ. Dutschke, Lehrer a. d. Stadtschule allh., u. Frn. Minna Franzsk. geb. Hirche, T., todtgeb. d. 7. Nov. — Hrn. Ernst Ad. August, Rittergutspacht. in Moys, u. Frn. Florent. geb. Mießler, T., geb d. 15. Octbr. get. d. 7. Nov. in d. kath. Kirche, Agnes Ottilie. — Franz Anton Waßneck, B. u. Schuhmachergef. allh., u. Frn. Jul. Charl. geb. Trautmann, S., geb. d. 31. Oct., get. d. 8. Nov. in d. kath. Kirche, Friedrich Adolph Max. — Hrn. K. Christ. Aug. Seiler, braub. B. u Glaser allh., u. Frn. Joh Henr. geb. Iglau, T., geb. d. 30. Okt., get. d. 7. Nov. in d. kath. Kirche, Marie Juliane Selma.

(Getraut.) Mstr. Joh. Ernst Bahn, B. und Schneider allh., u. Emma Franz. Haupt, weil. Mstr. Joh. Sam. Haupts, B. u. Kürschners allh., nachgel. ehel. einz. Tochter, getr. d. 8. Nov. — Ephraim Gust. Wilh. Franz, B. u. Schuhm. Gef. allh., u. Jgfr. Ernest. Louise geb. Schimmel, anjetzt Mstr. Fried. Wilh. Rügers, B. u. Tischl. allh., Pflegetochter, getr. d. 8 Nov. — Joh. Carl Traugott Nix, herrschaftlicher Kutscher allh., u. Anna Helena Ecke, weil. Joh. Georg Ecke's, B. u. Stadtgartenbes. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 15. Nov. — Joh. Fried. Aug. Simon, Tuchmachergef. allh., u. Joh. Christ. geb. Pötig, weil. J. Christ. Grosche's, Inw. allh., Pflegetocht., getr. d. 15. Nov.

(Gestorben.) Hr. Christ. Ghlf. Steyer, emer. Schull. u. Organist in Lissa, gest. d. 8. Nov., alt 76 J. 11 M. 22 T. — Hr. Carl Wilh. Ohnesorge, Kön. Pr. Just. Com. u. Not. publ. allh., gest. den 4. Nov., alt 60 J. 5 M. — Fr. Joh. Christ Gotth. Hergesell geb. Höhne, weil. Vincenz Hergesell's, B. und Inw. allh., Wittwe, gest. d. 6. Nov., alt 48 J. 2 M. — Joh. Gfr. Beyer, B. u. Hausbes. allh., gest. d. 6. Nov., alt 45 J. 2 M. 20 T. — Hr. Ernst Mor. Ferd. Ender, Cand. d. Theol., Mstr. Joh. Sam. Enders, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Beate Regine geb. Ender, Sohn, gest. den 4. Nov., alt 31 J. 6 M. 12 T. — Hrn. Dav. Fürchteg. Lerms, Priv.-Secr. allh., u. Frn. Joh Frieder. Aug. geb. Wenzel, Tochter, Emma Lydia, gest. d. 4. Nov., alt 8 M. 1 T. — Joh. Gfr. Thiele's, B. u Hausbes. allh., u. Frn. Anna Hel. geb. Schöne, Sohn, Johann Carl Oswald, gest. d. 9. Nov., alt 5 M. 17 T. — Fr. Marie Elisabeth verw. Gotschlingk, gest. den 4. Nov., alt 52 J. — Mstr. Karl Eduard Louis, B. u. Tischler allh., u. Frn Fried. Dor. Wilhelm. geb. Möbius, T., gest. d. 4. Nov., alt 10 M. 2 T.

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastationspatent.

Das hierselbst vor dem Frauenthore auf der Konsulsgasse gelegene sub Nr. 830 des Hypothekenbuchs verzeichnete, den Erben der Anna Rosina Rönisch gehörige Grundstück, dessen Gebäude auf 2120, der Ertrag aber auf 5930 Thaler, ohne das ebenfalls mit zu verkaufende Inventarium gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege freiwilliger Versteigerung im Termin

den 10. Januar 1842 Vormittags 11 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden. — Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Görlitz, den 19. October 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Für das Jahr 1842 sind folgende Gerichtstage vor unserm Commissarius Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Mosig angesetzt worden:

1) Im Gerichtskretscham zu Rauscha
den 3. Januar
= 7. März
= 9. Mai
= 4. Juli
= 5. September
= 31. October

2) Im Gerichtskretscham zu Rothwasser
den 6. Januar
= 10. März
= 12. Mai
= 7. Juli
= 8. September
= 3. November

Görlitz, den 16. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Ladung. Es ist zu dem verschuldeten Nachlasse der am 20. Juni dieses Jahres allhier verstorbenen Handelsfrau Annen Rosinen Stübner geborner Geithner, mit Eröffnung des Concurses zu verfahren beschlossen und den

Vier und zwanzigsten Februar 1842

zum Liquidation-Termine für die bekannten und unbekannten Gläubiger anberaumt worden. In Folge dessen haben sich alle diejenigen, welche ex jure crediti oder sonst an besagter Stübnerin Verlassenschaft einen Anspruch zu haben vermeinen, bei Strafe der Präclusion von diesem Creditwesen, auch Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bestimmten Tages zu rechter früher Gerichtszeit an ordentlicher hiesiger Gerichtsstelle gebührend anzumelden, mit dem verordneten Rechts- und Güter-Vertreter, auch nach Befinden unter sich die Güte zu pflegen und sich, wo möglich zu vergleichen, außerdem aber ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie ohne vorgängigem comminatorischen Bescheid von diesem Concurswesen für ausgeschlossen, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wenn ihnen dergleichen sonst zuständig, für verlustig, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorgeschlagenen Vergleich anzunehmen gemeinet, oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, ferner mit dem verordneten Concursvertreter binnen Sechs Wochen zu verfahren und den

Siebenten April 1842

der Inrotulation der Akten und den

Sechsten Mai dict. ai.

der Publikation eines Location-Erkenntnisses, welches zugleich auf Präclusion der aussengebliebenen Gläubiger zu richten, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben übrigens gehörig legitimirte und mit gerichtlichen Vollmachten versehene Actoren zu gestellen.

Wornach sich zu achten. Sigl. Neugersdorf, am 13. November 1841.

Fürstlich Lichtensteinsche Gerichte allda.
D. Hyttig.

Daß vom 1. December d. J. ab, eine Parthie Scheitholz beim Forsthause zu Heidewaldau, gegen Zahlung von 2 Thlr. 25 Sgr. pro Klafter, zum Verkauf aufgestellt sein wird, machen wir hiermit bekannt. Görlitz, den 12. Nov. 1841. Der Magistrat.

Auctions = Anzeige. Zum öffentlichen Verkauf des Mobiliar = Nachlasses der hierselbst am 23. Oktober c. verstorbenen unverehel. Henriette Christiane Hennig bestehend in Haus = und Wirthschaftsgeräthen, Betten, Leib= und Bettwäsche, weiblichen Kleidungsstücken ꝛc. ist Termin auf den 30. November c. Vormittags 9 Uhr im Friedemannschen Auctionslokale in der Jüdengasse Nr. 257 anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Bei dieser Gelegenheit sollen um 11 Uhr 32 Stück divers. Küchenhandtücher, 14 dergl. Servietten, 1 Bambusstock und eine Brille, sowie ein Postament von Marmor für eine Gypsfigur verkauft werden.

Görlitz, den 20. Nov. 1841. Hoffmann Auctions = Comissarius.

Auktions=Anzeige. Die zum Nachlasse der am 15. Oktober c. hieselbst verstorbenen verehel. gewesenen Tuchmacher Hasenfelder geb. Neumann gehörigen Waarenvorräthe bestehend in einer Parthie divers. Züchen= und Inlett = Leinwand, mehrern 100 Ellen divers. Ghingbams, halbseidenen, baumwollenen und kattunenen Tüchern, divers. seidenen, wollenen, baumwollenen und leinenen Bändern, einigen Westen ꝛc. sollen den 7. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Friedemannschen Auctionslokale Jüdengasse Nr. 257 gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Courant öffentlich an den Meistbietenden überlassen werden. Um 11 Uhr kommt eine Parthie Bürstenmacher=Waare in Schlichtbürsten, Kartätschen, Kehrbesen ꝛc. bestehend zum Verkauf.

Görlitz, den 20. Nov. 1841. Hoffmann Auct. Comm.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere,

werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts = Aufträge in Geld=, Wechsel=, Finanz=, Güter= Ein= und Verkaufs=, sowie in andern Commissions=Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.

Das Central = Agentur = Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Weihnachts = Termin sind noch verschiedene große u. kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher Besitz=Urkunden, zu erfahren im

Central = Agentur = Comtoir zu Görlitz.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder in großen und kleinen Posten mit 4 pCt. Zinsen liegen zur sofortigen Ausleihung gegen genügende Sicherheit bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz
der Agent Stiller. Nicolaistraße Nr. 292.

Ein Rittergut in der Nähe von Görlitz, wie auch ein Bauergut, beide mit vollständigem Inventarium und guten Wohn= und Wirthschaftsgebäuden, weiset zum Ankauf nach in Görlitz
der Agent Stiller. Nicolaistraße Nr. 292.

Im Vertrauen einer gütigen Aufnahme eröffne ich dem werthen Publicum in dem neu eingerichteten Laden, bei meiner Wohnung am Fischmarkte, ein Lager optischer und mechanischer Waaren, und führe darin namentlich: alle Arten feiner Augengläser, für operirte Staarblinde, Kurz- und Fernsichtige, sowie solche, zur Stärkung reizbarer und entzündeter Augen. Hierbei erlaube ich mir zu bemerken: daß ich durch langjähriges Prakticiren in vielen Ateliers rühmlichst bekannter Optiker und Mechaniker Deutschlands, mir schmeicheln dürfte, die erforderlichen Kenntnisse zu besitzen, zugleich aber auch mir es zur strengen Pflicht machen werde, den sich mir gütigst Vertrauenden, nur solche Gläser zu geben, welche wirklich dem Auge zur Hülfe und Stärkung gereichen werden. Ferner führe ich Brillengestelle von Silber, Schildkröte, Stahl, Horn und Argentan; einfache und doppelte Lorgnetten, einfache und doppelte achromatische und nicht achromatische Operngucker, große und kleine achromat. Perspective, Lesegläser, Rasirspiegel, Loupen, Camera obscura, Platina-Zündmaschinen, Reiszeuge, sowie sehr verschiedene elegante und ordinaire Thermometer und Barometer u. dergl., und versichere möglichst billige Preise.

J. Würfel, Mechanikus u. Optikus.

Ich beehre mich hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß ich auf dem von mir administrirten Rittergute Kaltwasser, im vergangenen Sommer wieder eine bedeutende Quantität von dem als sehr gut bekannten Torfe habe fertigen lassen, und zu dem frühern Preise pro Tausend 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf., an Ort und Stelle verkaufe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, füge ich die Bemerkung hinzu, daß Jeder, welcher bei mir durch sein Geschirr Torf holen läßt, die Bezahlung dafür in meine Wohnung zu entrichten hat und von mir darüber eine quittirte Rechnung erhält, um sich damit auszuweisen, daß der Torf wirklich bei mir geladen worden sey.

Auch ist noch eine bedeutende Quantität guter Braunkohlen, welche bereits schon über ein Jahr gelegen haben, vorhanden, wovon das zweispännige Fuder zu 21 sgr. 3 pf. verkauft wird.

A. Gerbig Forst- und Wirthschafts-Beamter.

In Folge der durch den Herrn Zahnarzt Geber in Nr. 47 des hiesigen Anzeigers erlassenen Bekanntmachung, erkläre ich hierdurch, daß ich bei dem Chirurg Herrn Gebhard in der Neißgasse die verunglückte Zahnoperation ausgestanden habe, die mir unendliche und anhaltende Schmerzen verursachte. Görlitz, im November 1841.

Wilhelm Büttner.

Etablissements Anzeige.

Daß ich mich allhier als Mechanikus und Opticus etablirt habe, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen. Dem zu Folge übernehme ich gütige Bestellungen zur Fertigung mathematischer, physikalischer, chemischer, Berg- und Hüttenmännischer, mechanischer und optischer Apparate, Instrumente und Maschinen, sowie Reparaturen an Waagen, Reiszeugen, Zündmaschinen, Thermometern, Barometern und allen in mein Fach gehörigen Artikeln. Stets werde ich mich bestreben die mir gütigst übertragene Arbeiten, bei den billigsten Preisen, so zu machen, daß sie den gestellten Anforderungen nach Möglichkeit entsprechen.

Julius Würfel,
wohnh. an der Ecke der Schwarze-Gasse im Hause des
Hrn. Buchbinder Bühne, parterre.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mich als Herrenkleidermacher etablirt habe. Mit dem Versprechen, meine geehrten Kunden reell und pünktlich zu bedienen, verbinde ich die Bitte, mich mit gütigem Zuspruch zu beehren. Meine Wohnung ist in der Petersgasse Nr. 279 bei dem Brauhofsbesitzer Hrn. Hirte.

W. Perkuhn jun.

Den Verfasser des am 11. Nov. c. mir zugekommenen Schreibens ersuche ich freundlichst, sich recht bald bei mir einfinden zu wollen.

S—.

Ein massives Haus nebst Gärtchen ist sogleich zu verkaufen und das Nähere in der Expedition des Anzeigers zu erfragen.

Auctions-Anzeige. Montags den 29. Novbr. früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Auctionslocale, Jüdengasse Nr. 257., folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden: als 3 gutgehaltene gelbpolirte Glasschränke mit Schubfächern, Sopha, Polsterstühle, Tische, ein Kronleuchter, Lampen, kupferne Kessel, Gardinen, männliche und weibliche Kleidungsstücke und andere Gegenstände. verw. Friedemann.

Einer mehrfachen Aufforderung zu Folge beehren wir uns anzuzeigen, daß auf den 2. December c. eine theatralische Vorstellung im geselligen Verein Nr. 65 zum Besten der Abgebrannten in Penzig und Ostritz stattfinden wird. Wir laden hiermit einen hohen Adel hiesiger Stadt und Umgegend so wie sämmtliche Honoratioren und ein geehrtes Publikum hierzu ergebenst ein. Billets zu 7 sgr. 6 pf. sind zu haben bei Herrn Rathsherrn Temmler. Ein Mehrbetrag wird jedoch dankbar angenommen; das Weitere besagt der Zettel. Weider.

Ergebenste Bekanntmachung.

Den geehrten Subscribenten der Lithographie des St. Nicolai Kirchhofes wird hierdurch ganz ergebenst zur Kenntniß gebracht, daß die Blätter aus der Anstalt des Hrn. Prof. Hanfstängl in Dresden im reinsten und schönsten Drucke angekommen sind und zur gefälligen Ansicht vorliegen. Somit wird es, um den Wünschen Mehrerer nachzukommen, dem Willen jedes resp. Subscribenten anheim gestellt, das Blatt selbst abholen oder durch den Colporteur in die Wohnung bringen zu lassen.

Ausserdem bemerke ich, daß noch Blätter vorliegen in der Wohnung meines Vaters, des Schuhmachermeisters August Fritsche an der Pforte Nr. 48, und zwar zu den bekannten Preisen von 1 Thlr. auf chinesischen Papier und 25 Sgr. auf weiß Velin-Papier. Carl Fritsche.

Hierdurch fordere ich alle diejenigen auf, welche seit einem Zeitraume von zwei Jahren noch Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen haben, denselben nachzukommen und zwar bis spätestens den 20. Dec. d. J., da ich nach Verlauf dieses Termins, der zweijährigen Verjährungs halber, mich genöthigt sehe, im Wege des Prozesses mein Recht gegen die Säumigen geltend zu machen.

Wilhelm Mitscher am Obermarkt, Nr. 133.

Bei der naturforschenden Gesellschaft allhier werden mehrere Communicate und Aktenstücke, welche schon vor geraumer Zeit in Circulation gesetzt worden, vermißt, die wahrscheinlich aus Versehen liegen geblieben sind. Die dermaligen Inhaber werden um baldige Rücksendung dieser Schriften an uns angelegentlichst ersucht.

Görlitz, den 6. November 1841. Das Directorium.

Bei der verw. Kreisthierarzt Häring ist ein Quartier von 5 Stuben, Küche, Speisegewölbe, Keller mit und ohne Stallung von jetzt an zu vermiethen und zu Ostern 1842 zu beziehen.

Zu vermiethen ist ein großes Verkaufsgewölbe in dem Hause Nr. 123 am Obermarkt neben der goldnen Krone.

In der Büttnergasse Nr. 221, zwei Treppen hoch, ist eine freundliche Vorderstube mit Meubles und Betten für eine oder zwei solide Personen sogleich oder zum 1. Januar 1842 zu vermiethen.

In Nr. 98 auf dem Obermarkt sind 2 Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen und zum 1. April k. J. beziehbar, das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

Es wird vom 1. Dec. c. ab, ein Bodengelaß auf 3—6 Monat zur Aufbewahrung von 3 bis 400 Sack Getreide, unter angemessenen Bedingungen zu miethen gesucht; wer ein dergl. gut geeignetes Local abzulassen hat, wird ersucht dem Unterzeichneten hiervon, unter Angabe der Bedingungen Nachricht zu geben. Görlitz, den 21. November 1841. Grasse

am Obermarkte im Geißlerschen Brauhofe.

Zwei Offiziersdegen werden zu kaufen gesucht; von wem, ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

In der Webergasse Nr. 44. im ersten Stock stehen gut gehaltene Meubles, unter denen ein Actenbureau, ein Actenschrank, Tische, Spiegel, Kommoden, Glasschränke rc. aus freier Hand zu verkaufen.

Ein in gutem Zustande befindlicher Ofen von starkem Eisenblech nebst Röhren ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken Gegenstände aus meinem wohlassortirten Lager feiner geschnittener und geschliffener Glaswaaren; auch werden bei mir Kronleuchter von brillantirtem Glase nach gegebenen Mustern angefertigt, und sind zu dem Ende mehrere zur Ansicht bereit. Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Mein wohlassortirtes Lager feiner Näh- und Strickwollen, geschliffener und ungeschliffener Perlen, so wie einer großen Auswahl von Stickmustern empfehle ich der gütigen Beachtung eines sehr geehrten Publikums. Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Ein Aktenschrank, ein Billard und eine Obstpresse sind im Hause Nr. 835 a an der Jacobsgasse zu verkaufen. — Aus Versehen ist ein feines Betttuch A. H. Nr. 23 gezeichnet gegen ein starkes ohne Zeichen auf der Bleiche vertauscht worden, welches gegen letzteres zurück erbeten wird.

Feinen Varinas und Portorico in Rollen, geschnittene abgelagerte Tabacke von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen, abgelagerte Cigarren aller Art empfiehlt zur geneigten Abnahme Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Puppenköpfe von Holz

auffallend schön und billig bei C. A. Steffelbauer am Häringsmarkt.

Angekleidete Puppen in großer Auswahl

schön und billig bei C. A. Steffelbauer am Häringsmarkte.

Verschiedene Perlmutter- und Schildblatt-Sächelchen

zu Weihnachts-Präsenten passend, bei C. A. Steffelbauer am Häringsmarkt.

Von einem Handlungshause in Frankfurt a. M. kam mir eine Sendung

ächte franz. Ternaux-Long-Shwals

in Commission zu, die ich einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfehle. — Die Preise dieser Shwals sind von 25 bis 60 thlr. das Stück.

Zugleich verfehle nicht von meinem Lager zu empfehlen: Ganz alten wurmstichigen Varinas-Canaster, eine große Auswahl abgelagerte ächte Hamburger und Bremer Cigarren, alten Arak de Goa, weißen und braunen ächten Jamaica-Rum in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, neue Häringe sowohl frisch als marinirt, auch kann ich wieder mit allen Sorten Faden- und Facon-Nudeln, von welchen einige zwanzig verschiedene Muster besitze, dienen.

Görlitz, den 23. November 1841. Oswald Becker.

Eine neue Sendung von Südfrüchten, als: Messiner Citronen, Smirnaer Feigen, Sultan-Rosinen, Gen. Citronat, candirte Oranschini, große amerikanische und türkische Haselnüsse, rc. hat erhalten und empfiehlt billigst Jos. Kollar.

Aechte pommersche Gänsebrüste, Astrachan Caviar und Schweizer-Extract-Absenz empfiehlt billigst J. Kollar.

Schöne saftreiche Malaga-Citronen, pro 100 Stück 2 thlr. 15 sgr., desgleichen etwas gedrückte noch billiger bei Jos. Kollar. Steingasse.

Sehr gute billige Sorten von Zeichnen- und Postpapieren, so wie alle Arten bunter Papiere empfehle ich hiermit zur gütigen Beachtung, A. Schlentrich, Brüdergasse Nr. 18.

Eine frische Sendung Elbinger Bricken oder Neunaugen hat erhalten

J. Springers Wittwe.

Eine neue Sendung marinirter Stralsunder Bratheringe hat erhalten und empfiehlt das Stück 9 Pf., das Dutzend 7½ Sgr,

J. Eiffler.

Amerikanische Caoutschouc- oder Gummi-Elasticum-Auflösung. Das vorzüglichste aller bekannten Mittel, um jegliches Lederwerk wasserdicht und weich zu machen, verkaufe ich von heute an die ⅛ Pfund-Kruke mit Gebrauchs-Anweisung um 3 Sgr. (früher 5 Sgr.)

J. Eiffler.

Ein kleines Tischtuch ist gefunden worden; das Nähere in Nr. 178 am Judenring.

Eine schwarz- und weißgescheckte polnische Plüschmütze ist am vergangenen Montag Abend im Gasthofe zur Stadt Prag vergriffen, und eine andere ordinaire schwarze Mütze zurückgelassen worden. Der Betreffende wird ersucht die vergriffene Mütze in Nr. 338 im Eckhause am Neißthor abzugeben und die seinige dagegen in Empfang zu nehmen.

Die Bibliothek des Gewerbe-Vereins ist von jetzt ab nicht mehr Donnerstags, sondern Sonntags von 2 — 4 Uhr geöffnet, zu welcher Zeit Bücher ausgeliehen werden.

Donnerstag den 2. Dec. im Ressourcensaale 1stes Winterkonzert. Billets à 10 Sgr. in den resp. Musikhandlungen. Näheres durch Anschlagszettel. D-dur-Sinfonie von Beethoven. Für Penzig und Ostritz sind als Ertrag des Concerts 104 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. an E. Hochlöbl. Magistrat zur weitern Beförderung abgegeben worden. Jeder freundlichen Unterstützung den wärmsten Dank.

W. Klingenberg.

Wichtiges Volksbuch!

In G. Köhlers Buchhandlung in Görlitz und Lauban ist zu haben:

Dr. Fr. Richter,

neuester medicinischer Hausfreund

oder faßliche Anleitung, alle nur erdenkliche Krankheiten selbst zu heilen, oder sich doch in Ermangelung eines Arztes, augenblickliche Hülfe zu verschaffen.

Ein alphabetisches Noth- und Hülfsbuch für Stadt- und Landbewohner nebst einer Sammlung bewährter und leicht anwendbarer Heilmittel und einer

Anweisung die weibliche Schönheit zu erhalten und zu pflegen.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Sauber cartonirt Preis 25 Sgr.

Wohl selten wird es ein nützlicheres Haus- und Volksbuch geben, als das eben angezeigte, auf welches wir um so mehr aufmerksam machen müssen, als schon der Werth desselben bei Erscheinen der ersten Auflage anerkannt worden ist.

Diese zweite Auflage ist vom Verfasser nicht allein verbessert, sondern auch bedeutend vermehrt worden, so daß jetzt die Abhandlungen von nicht weniger als 350 verschiedene Krankheiten zu finden sind; nächstdem verdient die dabei befindliche Hausapotheke, worin der Nutzen und die Anwendung von jedem Thee, von jedem Gewürz und den bekanntesten Pflanzen und Kräutern ꝛc. verständlich angegeben ist, und insbesondere die Anleitung zur Erhaltung der Schönheit durch welche die bewährtesten Schönheitsmittel sowohl, als auch die besten Methoden: Warzen, Hühneraugen, Leberflecken, Sommersprossen, Frost, Runzeln ꝛc. zu vertreiben, angegeben werden, einer gütigen Beachtung des Publikums.

Möge sich dieses Volks- und Hausbuch also, welches in keiner Familie fehlen sollte, auch in dieser zweiten Auflage einer recht zahlreichen Theilnahme erfreuen und der Nutzen desselben immer noch mehr anerkannt werden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 48. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 25. Nov. 1841.

Ich beehre mich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich alle Arten von feinen weiblichen Arbeiten verfertige, auch arbeite ich außer meiner Wohnung, wenn es verlangt wird. Um geneigtes Zutrauen bittet Auguste Conrad geb. Lessel,
Nonnengasse Nr. 80 beim Klemptnermstr. Grasse.

Zu einem **Schweinschlachten** künftigen Sonnabend den 27. November, ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch Strohbach in der Stadt Prag.

Zur gütigen Beachtung.

Künftigen Montag den 28. Nov. lade ich meine Gönner und Freunde zum Wurstschmaus freundschaftlichst ein. Nachmittags um 3 Uhr werden die ersten Leberwürste fertig sein.
C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonnabend als den 27. Novbr. ladet zum Wurstschmaus seine geehrten Gönner freundlichst ein, und glaubt sich eines recht zahlreichen Besuchs zu erfreuen. C. Jackisch, auf der Terrasse.

Es ist ein Gesangbuch gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Ernst Mattheus, Nicolaigraben Nr. 613 b, in Empfang nehmen.

Gestern Nachmittag zwischen 12 und 1 Uhr, ist auf dem Wege vom Handwerke bis auf die Galgengasse, eine eingehäusige silberne Taschenuhr verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen ein Douçeur von 15 Sgr. an den Eigenthümer abzugeben. Jos. Habel,
Tuchscheerergeselle, in Nr. 988 auf der Galgengasse.

Verloren. Ein Mädchen hat am letzten Sonntage Vormittags eine schwarzsammetne Pellerine von der Peterskirche aus über den Haynwald, durch die Kränzelgasse bis aufs Handwerk verloren, welche der ehrliche Finder in der Expedition des Anzeigers abzugeben höflichst ersucht wird.

Vom Kreuzthore bis zum Nicolaithore ist am 20. d. M. ein Rechnungsbuch mit einem Umschlage, worauf Dr. M. Luthers Wohnung in Wittenberg abgebildet und mit dem Namen Tausend bezeichnet war, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht dasselbe in Nr. 948. am Kreuzthore gegen eine Belohnung abzugeben.

Der von mir, vor einigen Wochen Jemanden geliehene Regenschirm, (rothseiden und gemustert) welcher noch nicht zurückgebracht ist, wird höflichst zurück erbeten. Spranger.

Auf dem Rittergute Wendisch Paulsdorf bei Löbau findet zum 1. Januar 1842 oder nach Befinden kommende Ostern ein tüchtiger Voigt nebst Frau als Viehwirthin ein Dienstunterkommen und haben sich taugliche Subjecte daselbst zu melden.

Ein gewandter herrschaftlicher Diener, mit den genügendsten Zeugnissen seiner Fähigkeiten und seines Wohlverhaltens versehen sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein baldiges Unterkommen, in obiger Art, Kellner oder Aufwärter ꝛc. Nähere Auskunft giebt die Expedition des Anzeigers.

Einem Knaben von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sogleich ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch die Exped. des Anzeigers.

So eben ist erschienen und vorräthig in allen Buchhandlungen in Görlitz bei Aug. Koblitz, (im Hause des Buchdruckereibesitzers Herrn Dreßler):
Praktische Anleitung einen vorzüglichen Essig in jeder Haushaltung binnen wenigen Tagen zu bereiten. Nach der Angabe des Professor Göbel in Dorpat. Mit einer Abbildung Preis 2½ Sgr.

So eben ist erschienen und vorräthig bei A. Koblitz in Görlitz:
Mendelssohn Bartholdy, sechs Lieder ohne Worte, 4. Heft, für das Pianoforte zu 2 Händen.

Kalender für das Jahr 1842.

Nationalkalender, Erfurter, mit Beiwagen à 22½ Sgr., ohne Beiwagen 12½ Sgr., mit Gratiszugabe des großen Tableaux „die Biertrinker."
Gubitz's Volkskalender, mit Holzschnitten à 13¾ Sgr.
Steffens Volkskalender, mit Stahlstichen und Holzschnitten à 12½ Sgr.
Quedlinburger Volkskalender, mit der Abbildung Nicolaus I., Kaiser von Rußland à 10 sgr.
Der Bote. Ein Volkskalender für alle Stände. Mit der Kunstbeilage: Christus sein Kreuz tragend. Mit Papier durchschossen à 12 Sgr., undurchschossen 11 Sgr.
Volkskalender für Land- und Hauswirthschaft, herausgegeben von A. Rothe. Mit der Lithographie: Christus sein Kreuz tragend. Preis 12½ Sgr.
Volkskalender, gemeinnütziger. Mit den Beilagen des Portrait seiner Maj. des Königs im Krönungsornate und einer Karte von Europa. Preis 10 Sgr.
Volkskalender, allgemeiner frankfurter. Mit einem Stahlstiche „die letzten Augenblicke Friedrich Wilhelms III." Preis 10 sgr.
Wandkalender, aufgezogen à 5 Sgr., unaufgezogen à 2½ Sgr.
Sämmtlich vorräthig in der Buchhandlung von **Aug. Koblitz** am Obermarkt.

Zum Besten der am 24. October durch Brand zerstörten Kirche zu Penzig,

ist die daselbst neben den Ruinen dieser Kirche vom Unterzeichneten gehaltene

Predigt

in Druck gegeben worden, und zwar auf die mehrfache ermuthigende Veranlassung, es werde gar mancher theilnehmende Mitchrist im Görlitzer, Laubaner und Rothenburger Kreise das kleine Opfer für diese verunglückte Kirche durch Ankauf der Brandpredigt bringen wollen. Daher ersucht Unterzeichneter hierdurch zur Erreichung jenes milden Zweckes ergebenst um Ankauf dieser bescheiden hervorgetretenen Predigt sowohl die hochgeschätzten Bewohner der mit Recht mildthätig genannten Stadt Görlitz, als auch die geliebten Herren Amtsbrüder und Herren Schullehrer um ihre gütige Mitwirkung durch Empfehlung derselben in ihren Umgebungen.

Penzig, den 22. November 1841. Nitschke, Königl. Superintendent.

Die kostenfreie Verbreitung dieser Predigt haben wir übernommen, und ist dieselbe für 2 sgr. 6 pf. bei uns zu haben.

G. Köhlers Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

(Hierzu eine literarische Beilage)